

Totes Gebirge **Trisselwand (1754 m)**

2

Sagenhafte Wand überm Altauseer See

Vom Ufer des Altauseer Sees betrachtet, flößt die Felswand Respekt ein. Kaum zu glauben, dass dieser Gipfel relativ einfach bestiegen werden kann – mit Wander- oder auch mit Schneeschuhen von seiner Südseite aus.

▲ ↑ 800 Hm | ⌚ 3½ Std.



feste Bergschuhe, je nach
Schneelage auch Schneeschuhe,
Wanderbekleidung, evtl. Stöcke

Talort: Bad Aussee (659 m)

Ausgangspunkt: Gasthof Trisselwand (963 m), Zufahrt von Grundlsee 3 km

Öffentliche Verkehrsmittel: Mit dem Zug über Salzburg und Attnang-Puchheim nach Bad Aussee

Gehzeiten: Gasthof Trisselwand – Trisselsattel – »Ribeisen« – Ahornkogel (1686 m) – Trisselwand (2 Std.) – zurück zum Gasthof Trisselwand (1½ Std.)

Beste Jahreszeit: als Wanderung von Mai bis Oktober,

ab November je nach Schneeverhältnissen als Schneeschuhtour
Karten: Kompass 1:50 000, Blatt 20 »Dachstein, Ausseerland, Bad Goisern, Hallstatt«

Information: Tourismusverband Ausseerland – Salzkammergut, Bahnhofstr. 132, A-8990 Bad Aussee, Tel. 00 43/36 22/5 40 40-0, www.ausseerland.at

Charakter/Schwierigkeiten: Das »Ribeisen« ist die Schlüsselstelle der Tour: eine felsige Wegpassage, die aber mit Geländern gut abgesichert ist, da sie früher als Viehtriebweg diente. Trittsicherheit nötig, Schwindelfreiheit für den finalen Tiefblick vom Gipfel von Vorteil.

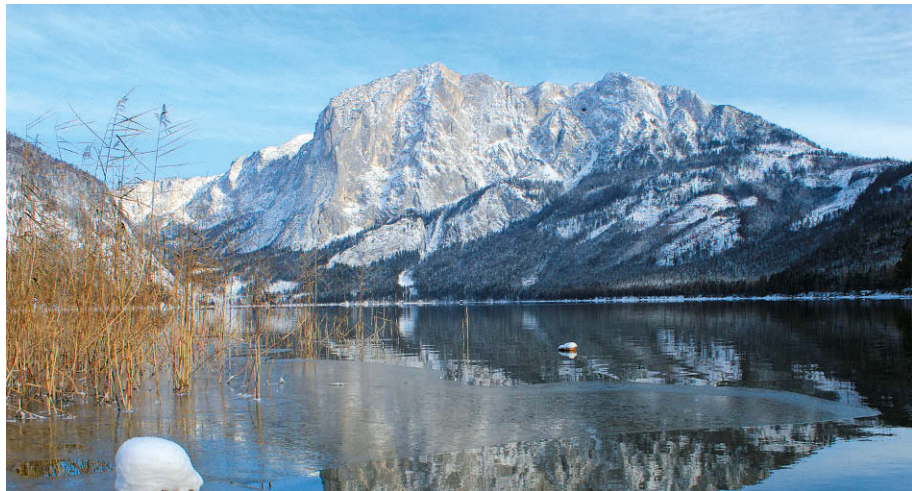


 Totes Gebirge **Trisselwand (1754 m)**

Aufstieg: Neben dem Gasthaus führt ein unmarkierter, steiler Steig zwischen den zerklüfteten Felsen der Loitzkluft auf den Trisselsattel, den man aber auch über eine ausladende Rechtskurve des Fahrwegs erreicht. Hier trifft der Weg auf den Sattelsteig, über den die Wanderer von Altaussee kommen. Am Kammrücken geht es nun auf rot-weiß markiertem Pfad in kurzen Kehren durch Latschen hinauf zum sogenannten »Ribeisen«, einer felsigen Passage, die früher als Viehtrieb-Weg diente und auch deshalb mit einem stabilen Geländer gut abgesichert ist. Über einen Latschenrücken kann man hier einen kurzen Abstecher auf den Ahornkogel (1686 m) machen. Vom Abzweig führt der Pfad auf einen weiteren Sattel links durch den latschenbewachsenen Felshang auf die Hochfläche des Totes Gebirges. An der nächsten Abzweigung geht es nach links und zwischen Hügeln zum Gipfelkreuz auf der Trisselwand.

Abstieg: wie Aufstieg

Dagmar Steigenberger



Die Trisselwand über dem Altaussee See